FA 11/86, S. 567

//T.Wulff //

Einfache Tastatur fÃ¼r MRB** □**Z 1013"

FÃ¼r den Mikrorechner-Bausatz** □**Z 1013„ (VEB Robotron-Elektronik Riesa) wird die bisherige Folientastatur nicht mehr mitgeliefert. Um den** □**Z 1013“ nutzen zu kÃ¶nnen, ist mancher Besitzer des □Z 1013„ auf der Suche nach einer geeigneten Tastatur bzw. entsprechenden Tast-schaltem. Die im Handel mitunter erhÃ¤ltliche Tastatur einer elektronischen Schreibmaschine □K 7659“ (EVP 395,-M) ist aber erst nach Ã□nderungen am Betriebssystem einsetzbar.

Der Eigenbau einer Tastatur fÃ¼r den □Z 1013„ wird dadurch einfach, da nur die acht Spaltenleitungen mit den vier Zeilenleitungen durch einfache Kontakte (Ã□bergangswiderstand 500 W) zuschalten sind. Geeignete Tastschalter sind zu teuer, deshalb verwende ich einfache Klingeltaster (schmale Rechteckform mit Namenschild, EVP 1,20 M). Diese 32 Taster kÃ¼rzte ich durch AbsÃ¤gen so, daÃ□ nur das Ende mit dem Klingelknopf Ã¼brigblieb. Mit Klingelleitung werden diese Taster verdrahtet und die Spalten- und ZeilenanschlÃ¼sse an eine Buchsenleiste gelÃ¶tet.

Das von der Rechnerplatine kommende □HosentrÃ¤gerkabel“ wird entsprechend der Verdrahtungsvorschrift an die passende Steckerleiste angelÃ¶tet. Die so entstandene Tastatur wird in ein SperrholzgehÃ¤use eingebaut. FÃ¼r die Beschriftung der Tasten wird eine dÃ¼nne Plasteplatte im RastermaÃ□ der KlingeltastenknÃ¶pfe gebohrt, Ã¼ber die Tastatur gelegt und angeschraubt. Die Beschriftung erfolgt mit einem FolienscKreiber. Eine solche Tastatur ist einfach herzustellen, preiswert, funktionssicher und hat sich in der Mikrorechenpraxis mit dem** **□Z 1013„ bewÃ¤hrt.

T.Wulff

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/literatur/fa-86-11?rev=1280309930

Last update: **2010/07/27 22:00**